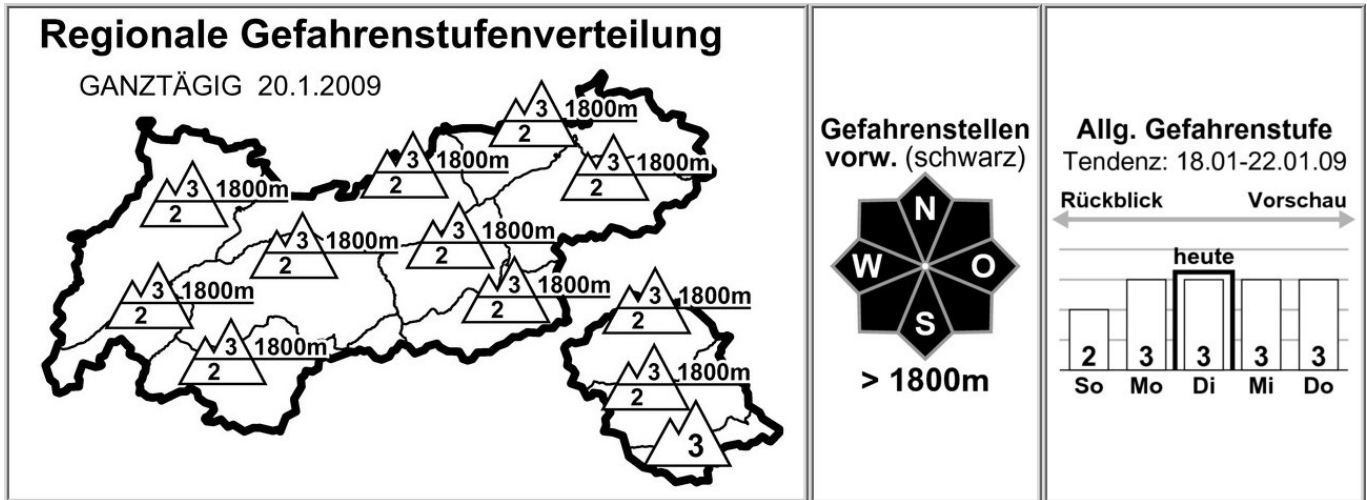


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Dienstag, den 20.01.2009, um 07:30 Uhr



## UNGÜNSTIGE TOURENVERHÄLTNISSE MIT VERBREITET ERHEBLICHER LAWINENGEFAHR

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Neuschnee und starke bis stürmische Höhenwinde sorgen für ungünstige Tourenverhältnisse in Tirol, die Lawinengefahr ist verbreitet als erheblich einzustufen. Zu beachten sind vor allem frische und ältere Tribschneeansammlungen, die wieder überschneit werden und daher im Gelände nur schwer zu erkennen sind. Die Gefahrenstellen liegen in Steilhängen aller Hangrichtungen oberhalb von etwa 1800m. Vorsichtig zu beurteilen sind auch tribschneegefüllte Rinnen und Mulden sowie kammnahes Gelände. Eine Schneebrettauslösung ist schon bei geringer Zusatzbelastung möglich, also schon durch das Gewicht eines einzelnen Skifahrers oder Snowboarders. Vereinzelt ist auch mit Selbstaumlösungen von Lawinen zu rechnen, vor allem im südlichen Osttirol.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht hat es von Westen her und im südlichen Osttirol zu schneien begonnen, viel mehr als 10cm waren aber kaum zu beobachten. Der Höhenwind aus Südwest bis West wehte wieder stark bis stürmisch, so dass es hochalpin zu umfangreichen Tribschneeansammlungen kam. Es wurde dabei nicht nur der frische Neuschnee, sondern auch lockerer Altschnee verfrachtet. Neuschnee und Tribschnee überdecken eine oft recht lockere Altschneedecke, die Verbindung ist meist ungenügend, so dass Lawinen relativ leicht ausgelöst werden können. Vor allem in den inneralpinen Tourengebieten sind zusätzlich innerhalb der Altschneedecke störanfällige Schichten eingelagert, die als Lawinengleitfläche in Betracht kommen.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Die Kaltfront eines Tiefs bei Schottland hat den Westen Österreichs erreicht. Bergwetter heute: Auf den Bergen des Oberlandes sowie an der Alpensüdseite in Süd- und Osttirol Nebel und Schneefall. Tagsüber greifen die Niederschläge auch auf die Berge im Unterland über. Temperatur in 2000m um -4 Grad, in 3000m um -9 Grad. Höhenwind: Mäßiger, auf hohen Bergen starker Südwestwind.

### TENDENZ

Vor allem im südlichen Osttirol mit weiteren ergiebigen Schneefällen Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair